



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Wittewoll schlafen, Paula Dehmel

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Eio popeio, das ist eine Not,
wer schenkt mir ein Heller
zu Zucker und Brot?
Verkauf ich mein Bettlein
und leg mich aufs Stroh,
sticht mich keine Feder
und heißt mich kein Floh.
Eio popeio.

Des Knaben Wunderhorn

*

Wittervoll schlafen

Auf der Leine, auf grünem Platz
hängen sieben Hemdchen und ein Lak.
In der Ecke, wo's Spinnchen spinnt,
liegt mit großen Augen mein Kind —
wittervoll schlafen?

Henne macht sich ein Bett im Sand,
Fliege träumt an der Mauerwand,
Schmetterling sitzt in der Mittagsruh,
schaukelt die Flügel auf und zu —
wittervoll schlafen?

Suselesu, der Sonnenwind
bläst in die Augen dem müden Kind;

es will noch blinzeln — Spinnchen hält
den bunten Schleier vor die Welt —
wittervoll schlafen. —

Paula Dehmel

*

Strampelchen

Still, wie still — 's ist Mitternacht schon,
drunten beim Fenster duftet der Mohn,
duftet so leise, man merkt es kaum,
schläfert mein Kind in tiefen Traum.

Liese, kleine Liese, tu's Beinchen herein!
Guckt durch das Fenster der Mondenschein,
sagt es den Bäumen, die draußen stehn,
daß er dein nackiges Beinchen gesehn.

Früh, wenn der Wind kommt, schwagen sie's aus,
hört es der Spatz und die Katz auf dem Haus,
lachen die Blumen alle so sehr,
weil unsere Liese ein Strampelchen wär.

Victor Blüthgen

*

Die Sterne

Und die Sonne machte den weiten Kitt
um die Welt.

Und die Sternlein sprachen: „Wir reisen mit
um die Welt!“ —